



## Swiss Re gibt Schadenkostenschätzungen im Hinblick auf die Überschwemmungen in Thailand bekannt

Kontakt:

Media Relations, Zürich  
Telefon +41 43 285 7171

Corporate Communications, Asien  
Telefon +852 2582 3912

Corporate Communications, New York  
Telefon +1 212 317 5663

Investor Relations, Zürich  
Telefon +41 43 285 4444

Swiss Re AG  
Mythenquai 50/60  
Postfach  
CH-8022 Zürich

Telefon +41 43 285 2121  
Fax +41 43 285 2999  
www.swissre.com

- **Die Schadenkostenschätzungen von Swiss Re belaufen sich auf 600 Mio. USD, nach Retrozession und vor Steuern.**
- **Die Schätzungen sind aufgrund der komplexen Schadenbeurteilung mit beträchtlicher Unsicherheit behaftet.**

**Zürich, 6. Dezember 2011 – Die Schadenkosten für Swiss Re im Zusammenhang mit den schweren Überschwemmungen in Thailand dürften sich gemäss dem Unternehmen auf 600 Mio. USD belaufen. Schwere Regenfälle haben hunderte von Toten gefordert und ungefähr 1500 Industriebetriebe überflutet. Die Schätzungen beziehen sich auf Zahlen nach Retrozession und vor Steuern. Da die Wasserstände in einigen Teilen des Landes nach wie vor hoch sind, ist es schwierig, die Schäden genau zu beurteilen. Daher sind die Schätzungen noch mit beträchtlichen Unsicherheiten behaftet.**

Seit Juli 2011 sind in Thailand sehr starke Monsunregenfälle aufgetreten. Ausserdem haben Ausläufer der drei Taifune Nok-Ten, Nesat und Nalgae die Lage zusätzlich verschärft. Zwischen Juli und Oktober ist im Norden und in den zentralen Teilen des Landes so viel Regen gefallen wie schon seit 50 Jahren nicht mehr. Mehr als 600 Menschen sind gestorben und viele sind als Folge der Fluten obdachlos geworden. Mehrere Millionen Tonnen von Erntegütern wurden zerstört und verschiedene Industriegebiete mussten geschlossen werden.

«Abgesehen von der humanitären Katastrophe werden diese Überschwemmungen wohl auch signifikante und möglicherweise langanhaltende Auswirkungen auf die thailändische Wirtschaft und die dort tätigen Unternehmen haben», kommentiert Brian Gray, Chief Underwriting Officer von Swiss Re. «Infolge der Überschwemmungen mussten mehrere bedeutende Industriegebiete geschlossen werden. Während Wochen standen verschiedene Fabriken mehrere Meter unter Wasser, und wichtige Bauteile für die globale Automobilindustrie sowie für Hersteller von digitalen und elektrischen Gütern konnten weder produziert noch ausgeliefert werden.»

Bei den betroffenen Industriebetrieben handelt es sich vorwiegend um Fabriken, die im Besitz japanischer Unternehmen sind bzw. solche beliefern. In kleinerem Umfang sind auch westliche, international tätige Firmen betroffen. Thailand spielt in der globalen Produktionskette eine bedeutende Rolle und ist der weltweit



zweitgrösste Hersteller von Festplattenlaufwerken. Die versicherten Risiken in den von den Überschwemmungen betroffenen Industriegebieten belaufen sich gemäss Schätzungen des thailändischen Office of Insurance Commission gesamthaft auf 20 Mrd. USD.

In Thailand ist nur ca. 1% der Eigenheimbesitzer und der Kleinunternehmen gegen die Folgen von Überschwemmungen versichert. Die durch Überschwemmungen verursachten Schäden beim Gewerbe und bei der Grossindustrie werden von Allgefahrenversicherungen gedeckt. Der gesamte versicherte Schaden wird auf 8 bis 11 Mrd. USD geschätzt.

Auch wenn sich die Wasserstände zurückbilden, sind sie in einigen Gebieten nach wie vor hoch. Dies verzögert die Wiederaufnahme des Betriebs einiger Fabriken und führt dazu, dass diese für Schadenbegutachter nur langsam wieder zugänglich sind. Die Schätzungen zu Forderungen infolge von Sachschäden und Betriebsunterbrüchen sind deshalb weiterhin mit beträchtlichen Unsicherheiten behaftet.

## **Bemerkungen für die Redaktionen**

### **Swiss Re**

Die Swiss Re Gruppe ist ein führender Wholesale-Anbieter von Rückversicherung, Versicherung und anderen versicherungsbasierten Formen des Risikotransfers. Swiss Re zeichnet Geschäft direkt und über Broker. Ihre globale Kundenbasis besteht aus Versicherungsgesellschaften, mittelgrossen und grossen Unternehmen und Institutionen des öffentlichen Sektors. Swiss Re ist in allen Geschäftssparten tätig und bietet Standardprodukte sowie massgeschneiderte Lösungen. Ihre Kapitalstärke, Fachkompetenz und Innovationskraft dienen als Basis für das Eingehen von Risiken, was für Unternehmen und den allgemeinen Fortschritt unabdingbar ist. Swiss Re wurde 1863 in Zürich gegründet und ist über ein Netz von Gruppengesellschaften und Vertretungen an 56 Standorten präsent. Das Unternehmen wird von Standard & Poor's mit «AA-», von Moody's mit «A1» und von A.M. Best mit «A» bewertet. Die Aktien der Holdinggesellschaft der Swiss Re Gruppe, Swiss Re Ltd, sind an der Schweizer Börse SIX Swiss Exchange kotiert und werden unter dem Tickersymbol SREN gehandelt. Weitere Informationen zur Swiss Re Gruppe finden Sie auf: [www.swissre.com](http://www.swissre.com)

### **Hinweis zu Aussagen über künftige Entwicklungen**

Dieses Dokument enthält Aussagen und Abbildungen über zukünftige Entwicklungen. Diese Aussagen und Abbildungen beinhalten aktuelle Erwartungen bezüglich zukünftiger Entwicklungen auf der Basis bestimmter Annahmen und enthalten auch Aussagen, die sich nicht direkt auf Tatsachen in der Gegenwart oder in der Vergangenheit beziehen. Zukunftsgerichtete Aussagen sind typischerweise an Wörtern oder Wendungen wie «vorwegnehmen», «annehmen», «glauben», «fortfahren», «schätzen», «erwarten», «vorhersehen», «beabsichtigen» und ähnlichen Ausdrücken zu erkennen beziehungsweise an der Verwendung von Verben wie «wird», «soll», «kann», «würde», «könnte» oder «dürfte». Diese zukunftsgerichteten Aussagen beinhalten bekannte und unbekannte Risiken, Ungewissheiten und sonstige Faktoren, die zur Folge haben können, dass das Ist-Ergebnis, die tatsächliche Leistung, die tatsächlich erreichten Ziele oder die Aussichten von Swiss Re wesentlich von denen abweichen, die durch derartige Aussagen impliziert werden. Zu derartigen Faktoren gehören unter anderem:



- weitere Instabilität mit Auswirkungen auf das globale Finanzsystem und damit zusammenhängende Entwicklungen, einschliesslich Instabilität infolge von Bedenken oder negativen Entwicklungen hinsichtlich der Staatsverschuldung von Peripherieländern des Euroraums
- eine weitere Verschlechterung der weltwirtschaftlichen Bedingungen
- die Fähigkeit von Swiss Re, genügend Liquidität und den Zugang zu den Kapitalmärkten zu gewährleisten, einschliesslich genügend Liquidität zur Deckung potenzieller Rücknahmen von Rückversicherungsverträgen durch Zedenten, Aufforderung zur vorzeitigen Rückzahlung von Schuldtiteln oder ähnlichen Instrumenten oder Forderungen von Sicherheiten im Rahmen von Derivativerträgen aufgrund der tatsächlichen oder wahrgenommenen Verschlechterung der Finanzkraft von Swiss Re
- die Auswirkungen der Marktbedingungen, einschliesslich der globalen Aktien- und Kreditmärkte sowie der Entwicklung und Volatilität von Aktienkursen, Zinssätzen, Zinsspannen, Wechselkursen und anderen Marktindizes auf das Anlagevermögen von Swiss Re
- Veränderungen bei den Kapitalanlageergebnissen von Swiss Re infolge von Änderungen in der Anlagepolitik oder der veränderten Zusammensetzung des Anlagevermögens von Swiss Re; und die Auswirkungen des Zeitpunkts solcher Änderungen im Verhältnis zu möglichen Änderungen der Marktbedingungen
- Unsicherheiten bei der Bewertung von Credit Default Swaps und anderer kreditbezogener Instrumente
- die Möglichkeit, dass sich mit dem Verkauf von in der Bilanz von Swiss Re ausgewiesenen Wertschriften keine Erlöse in Höhe der für die Rechnungslegung erfassten Marktwertbewertungen erzielen lassen
- das Ergebnis von Steuerprüfungen, die Möglichkeit der Realisierung von Steuerverlustvorträgen sowie latenten Steuerforderungen (einschliesslich aufgrund der Ergebniszusammensetzung in einem Rechtsgebiet oder eines erachteten Kontrollwechsels), welche das künftige Ergebnis negativ beeinflussen könnten
- die Möglichkeit, dass die Absicherungsinstrumente von Swiss Re nicht wirksam sind
- der Rückgang oder Widerruf eines Finanz- oder anderer Ratings von Swiss Re-Gesellschaften und sonstige Entwicklungen, welche die Fähigkeit der Gruppe zur Erlangung eines verbesserten Ratings erschweren
- der zyklische Charakter des Rückversicherungsgeschäfts
- Unsicherheiten bei der Schätzung der Rücklagen
- Unsicherheiten bei Schätzungen von künftigen Schäden, welche für die Finanzberichterstattung verwendet werden, insbesondere im Hinblick auf grosse Naturkatastrophen, da Schadensschätzungen bei solchen Ereignissen mit bedeutenden Unsicherheiten behaftet sein können und vorläufige Schätzungen unter dem Vorbehalt von Änderungen aufgrund neuer Erkenntnisse stehen
- Häufigkeit, Schweregrad und Entwicklung der versicherten Schadenereignisse
- terroristische und kriegerische Handlungen
- Mortalitäts- und Morbiditätsverlauf
- Policernerneuerungs- und Stornoquoten
- aussergewöhnliche Ereignisse bei Kunden oder anderen Gegenparteien von Swiss Re, zum Beispiel Insolvenz, Liquidation oder sonstige kreditbezogene Ereignisse
- in Kraft getretene, hängige oder künftige Gesetze und Vorschriften, die Swiss Re oder ihre Zedenten betreffen
- juristische Verfahren sowie behördliche Untersuchungen und Massnahmen, einschliesslich solcher im Zusammenhang mit Branchenanforderungen und allgemeinen für die Geschäftstätigkeit geltenden Verhaltensregeln
- Änderungen der Rechnungslegungsstandards
- bedeutende Investitionen, Akquisitionen oder Veräusserungen sowie jegliche Verzögerungen, unerwartete Kosten oder andere Themen im Zusammenhang mit diesen Transaktionen
- Verschärfung des Wettbewerbsklimas
- operative Faktoren, beispielsweise die Wirksamkeit des Risikomanagements und anderer interner Verfahren zur Bewirtschaftung vorgenannter Risiken



Diese Aufzählung von Faktoren ist nicht erschöpfend. Wir sind in einem Umfeld tätig, das sich ständig verändert und in dem neue Risiken entstehen. Die Leser werden daher dringend gebeten, sich nicht zu sehr auf zukunftsgerichtete Aussagen zu verlassen. Wir sind nicht verpflichtet, zukunftsgerichtete Aussagen aufgrund neuer Informationen.